NO 2/2017

Clubnachrichten SAC
Gantrisch

Sektion Gantrisch
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

SAC GANTRISCH

INHALTSVERZEICHNNIS

2 Editorial
3 Einladung zur HV
4 Neumitglieder und Jubilare
5 Portait Alois Remund
7 Tourenbericht Wiwannihorn
9 Tourenbericht Bächlital

Cresta di Saas

10./11.10.2017 mit Dani S.

ab Staudamm Mattmark via Ofental – Jazzilücke – Antronapass in 3.5 h ins Crestabiwak, das bis 1997 im Mischabeljoch stand.
Überschreitung Pta di Saas 3'198 m – Vord. Latelhorn 3'195 m – Pizzo di Camposecco 3'242 m – P. Scarone 3'341 m – Pta Banella 3'330 m – cima dello Spigolo 3'361 m – Cimone di Camposecco 3'398 m – Augstkummenhorn 3'419 m – Sonnighorn 3'487 m – P. di Loranco 3'363 m – Abstieg via Almagelleralp nach Saas Almagell

Lange, nicht schwere Kletterei auf der Grenze zu Italien mit ausserordentlichem Weitblick. Einsam. Auf ganzer Tour keinem Menschen begegnet. Top Verhältnisse.

EDITORIAL

Von alten Weibern und alten Tourenbüchern

Führt ihr auch ein Tourenbuch? Gerade habe ich meinen 5. Band begonnen. Alle sind im Fomat A5, fester Deckel, unlinierte Seiten. Das Tourenziel halte ich mit roter Farbe fest – Caran d'Ache. Danach folgen in immer gleicher Folge Datum, Tourenpartner und einige Zeilen mit Hinweisen auf Route, Zeiten, Verhältnisse oder besondere Vorkommnisse.
Ich liebe meine Tourenbücher, auch wenn sie nicht gerade zu meiner Tageslektüre gehören. Gelegentlich blättere ich darin und staune, welche Vielzahl an Bergigem ich bereits erleben durfte. Manche Touren sind mir noch sehr gut in Erinnerung, andere habe ich vergessen. Manchmal dienen die Einträge zur Information für Wiederholungen oder inspirieren mich zu neuen Plänen. Jedenfalls sind sie ein Stück Geschichte zu meinem Leben und einer beglückenden Leidenschaft.
Wenn ich diese Zeilen schreibe, fallen vor unseren Stubenfenstern die ersten Schneeflocken. Ob diese das Ende des gerade erlebten Altweibersommers bedeuten, steht noch in den Wettersternen. In den vergangenen Jahren haben uns die milden Herbsttage immer wieder tolle Touren ermöglicht. Sogar Pickel und Steigeisen durften nicht zu früh vergessen werden, denn die Hochtourensaison hat sich gelegentlich bis Weihnachten verlängert. Ohne zu frieren oder mühsames Schneestapfen waren Ausflüge in die Hochalpen möglich. Steefoux erzählte mir gerade von T-Shirt-Klettereien in den Gastlosen – den alten Weibern sei Dank!
Das beiliegende, vielseitige Tourenprogramm führt hoffentlich zu vielen neuen Einträgen in euren Tourenbüchern – oder sonst zumindest zu unvergesslichen Erinnerungen.

Ich wünsche euch einen unfallfreien, schneereichen Tourenwinter.

Euer Presi

Michel Corpataux

HV 2017

Einladung zur 6. Hauptversammlung des SAC Gantrisch

von Freitag, 16. Februar 2018, 20.00 h, Gasthof Bühl

Traktandenliste:

1. Protokoll der HV vom 17.02.2017
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Mutationen und Ehrungen
4. Jahresrechnung, Genehmigung
5. Budget, Genehmigung
6. Wahlen
a) Präsident
b) Vorstand
c) Revisoren
7. Tourenwesen
8. Mitteilungen und Verschiedenes

2. Teil

Wird auf der Homepage noch bekannt gegeben.

NEUMITGLIEDER

Dieter Hulliger, Boll
Melanie und George Cross, Niedermuhlern
Eric Valambrini, Cormérod
Daniela König, Zimmerwald
Thomas Schneider, Burgistein
Christian Schläppi, Bern

JUBILARE

25 Jahre

Martin Fröhlich, Köniz
Bruno Hostettler, Riedstätt
Stefan Binggeli, Bremgarten b. Bern

40 Jahre

Fritz Leuthold, Mamishaus
Thomas Peter, Twann
Gerhard Peter, Meikirch
Hans-Christoph Jost, Schwarzenburg

PORTRAIT - ALOIS REMUND

Multiple choice ALOIS

Fragen	Antworten
1. Hallo Alois, wie heisst du?	X Alois ☐ Vreni ☐ Dorothea
2. Was ist als Kletterer deine Hauptsportart?	☐ Fischen X Klettern ☐ Schachspielen
3. Was fasziniert dich am Klettern?	☐ Die Natur ☐ Der Wettkampf ☐ Die Herausforderung von Routen und Einzelzügen ☐ Die Frauen X Die Bewegungsvielfalt
4. Wer hat dich zum Klettern gebracht?	☐ Dein Longboard X Deine Eltern X Der Boulderpark
5. Was sind deine bisherigen Erfolge beim Klettern/bouldern?	X Schweizermeister/Vize- ☐ Boulderparkmeister ☐ Weltmeister ☐ Hausmeister
6. Was sind deine Ziele beim Klettern/Bouldern?	☐ schon alle erreicht ☐ besser sein als Steefoux X mich zu verbessern
7. Was interessiert dich ausser Klettern noch?	☐ Justin Bieber ☐ Kuchen backen X Skifahren ☐ Insekten sammeln
8. Was findest du am SAC gut?	X die neuen JO-Scheffs ☐ die Brosche X den Beitrag an die Wettkämpfe und ans Kader
9. Was sind deine Empfehlungen an jemanden, der besser klettern will?	X T-Shirt ausziehen beim klettern ☐ Sich Tipps von Alois anhören ☐ Nur noch Spinat essen X regelmäßig im Boulderpark trainieren ☐ FDH (= friss die Hälfte)

Autoren: Alois, Flo, Ändu

LANDHAUS
Gasthof
Bühl

www.gasthof-buehl.ch
Tel.031 731 01 38

TOURENBERICHT - WIWANNIHORN

Es muss nicht immer ein 4000er sein...! Das Wiwannihorn ist mit seinen 3001 m ein sehr lohnendes Tourenziel. Der anfangs Woche noch sehr schlechte Wetterbericht für den Samstag besserte sich zum Glück von Tag zu Tag und am Schluss prognostizierte nur SRF Meteo Regen für den Samstag. Wir glaubten den anderen Wetterberichten und wagten uns am Samstag an den Aufstieg in die Wiwannihütte. Nicole und Adrian wählten dafür den normalen Hüttenweg von Ausserberg aus, Kusi, Role, Debi und die Tourenleiterin Sandra folgten dem recht ausgesetzten Weg entlang der historischen Wasserleitung Niwärch ins Baltschiedertal und stiegen von dort aus über den langen Klettersteig Baltschiedertal zur Hütte hoch. Bei den warmen Temperaturen und mit dem schweren Rucksack war es zwar recht anstrengend, aber sehr lohnend. Wir waren alle recht durstig und einige fühlten sich sogar schon richtig unterhopft. Umso gelungener war die überraschende Tankstelle unterwegs (ein Fass gefüllt mit Petflaschen), welche die Betreiber der Wiwannihütte ca. 1 Stunde unterhalb der Hütte am Klettersteig deponiert haben. So konnten wir unseren Durst löschen und neue Kräfte tanken. Nach der Ankunft in der Hütte konnte dann auch noch die Unterhopfung behoben und die

Aufstiegsvarianten für den nächsten Tag aufs Wiwannihorn besprochen werden.
Nicole und Adrian entschieden sich für Normalroute “Trittji”, die in leichter und abwechslungsreicher Kletterei aufs Wiwannihorn führt. Kusi, Role, Debi und ich wagten uns an die Steinadlerroute mit ihren 13 Seillängen, die sich durch schöne, zum Teil auch etwas exponierte Wand- und Plattenkletterei auszeichnet. Vom Gipfel führte uns eine schöne Gratkletterei zum Westgrat, wo wir über eine Abseilpiste an den Wandfuss und von dort zurück zur Wiwannihütte gelangten. Auf dem Hüttenweg stiegen wir anschliessend hinab zum Fuxtritt, von wo aus wir uns für die letzten 900 Höhenmeter ein Taxi zum Bahnhof Ausserberg leisteten.

Autorin: Sandra Crameri

für einen
SAUBEREN
DRUCK

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 - 21.00 Uhr
Samstag + Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

Bahnhofplatz 10 | 3011 Bern
Telefon 031 328 29 29 | Fax 031 328 29 15
digital.bern@copyquick.ch
www.copyquick.ch

CopyQuick
Pierre-Alain Mouttet AG

IMPRESSUM
Herausgeber: SAC Gantrisch
Redaktion: Martina Brönnimann
Autor/innen: Florence Hähni, Sandra Crameri, Rolf Leuthold, Mischu Corpataux
Auflage: 380 Stk.
Adresse für redaktionelle Beiträge: jonas.steinmann@gmx.ch
Nächstse Ausgabe: Juni 2018
Redaktionsschluss: 1. Mai 2018
Titelbild: Hohlaubgrat, Bild: Kurt Burri

TOURENBERICHT - BÄCHLITAL

Unsere Tour ins Bächlital war schon von anfang an eine unsichere Sache. doch wie so oft, lässt man sich gerne von den guten Seiten der Wetterprognose umgarnen. Mitte Woche meldeten die Wetterportale, dass am Samstag Vormittag den Alpen entlang noch Restbewölkung hängt, welche sich im Verlaufe des Tages auflösen solle und anschliessend bis Sonntag Abend schönes Wetter herrschen werde. Einzig die Temperatur und der Wind bereiteten mir da noch gewisse Sorgenfalten… Am Samstag könne es bis zu 1 Grad kalt sein! Nicht unbedingt das, was ich zum Klettern brauche!!! Na ja, wird wohl nicht so arg ausfallen… So sind wir Samstag morgens zeitig gestartet, denn die Anreise dauert ja seine Zeit: Bern ab 06.30 Rätrichsbodensee an 08.30, Marsch ins Bächlital, Ankunft in der Hütte 10.30. bis dahin wird der grösste Teil der Bewölkung abgezogen sein und die Sonne schön brav die Felsen wärmen!

So war mein Plan…

Leider wollten sich die Wolken nicht an meinen Plan halten und der Wind schon gar nicht. Also ab in die Hütte und erst mal Suppe schlürfen. Eine Suppe kann Wunder wirken, und so packten wir unsere Kletterausrüstung und marschierten richtung Bächlibeach. Zu meinem Erstaunen hatte sich der Fels schon angenehm erwärmt, so dass das Klettervergnügen starten konnte. Zwischendurch Arme kreisen gehörte bei mir natürlich trotzdem dazu, übermässig warm wars ja trotzdem nicht. Doch klettertechnisch konnte sich der Samstag alles in allem blicken lassen! Am abend hatte sich die Bewölkung noch immer nicht aufgelöst, zwischendurch riss es auf, die Sonne zeigte sich, danach kam wieder ein Spielverderber. Doch für Sonntag war ja gutes Wetter prognostiziert!

Also, den Abend geniessen und alles wird gut…

Sonntag Morgen. Essen, Rucksach packen, zahlen und ran an den Fels! Doch halt, die Sonne fehlt! Was zum… Nebst der fehlenden Sonne hatte auch der Wind noch eine Rolle ergattert, zusätzlich hatte sich die Wärme im Fels entfernt. Gepaart mit der falschen inneren Einstellung, einer Route, die komisch gebohrt und komisch bewertet war, der mangelhaften Kleidung und dem unermüdlichen Wind gestaltete sich für mich der Vormittag doch eher negativ… Doch nichtsdestotrotz, die zweite Route war schön, der Wind nahm ab, die gute Laune zu und im Bächlital ists ja eigentlich immer schön! Auch wenn der Abstieg an die Grimselpassstrasse 3-4 Steintritte zuviel hatte, schön wars trotzdem!

Autor: Rolf Leuthold

sympathisch anders

bank gantrisch

3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

Schwarzenburg · Niederscherli · Guggisberg · Albligen · Sangernboden